

Löhne



Abfallkalender liegen in Läden bereit

Löhne (LZ). Die gedruckten Abfallkalender für das kommende Jahr liegen im örtlichen Einzelhandel und den Bankfilialen aus. Das teilt die Stadt mit. Auch im Rathaus und auf der Internetseite der Stadt Löhne sind die Kalender zu finden. Neu von 2018 an sind unter anderem auch Abfallbehälter mit jeweils 660 Liter Fassungsvermögen für den Restmüll. Sie sollen eine weitere Option für Grundstücke bieten, auf denen zwar viele Anwohner leben, wo es aber nur wenig Platz gibt.

Außerdem erfolgt die Sperrmüllanmeldung von 2018 an direkt beim Entsorgungsunternehmen, der Firma Schulten & Sohn, Telefon 05732/747820, oder auch im Internet unter der Adresse www.schulten-sohn.de.

Die Systeme der Sperrmüllwertmarken und der roten Restmüllsäcke für vorübergehend mehr Abfall bleiben auch 2018 bestehen.

Weitere Informationen rund um das Thema Abfall und Entsorgung gibt es im neuen Kalender oder bei der Abfallberatung der Stadt Löhne, Telefon 05732/100413. Zudem können Bürger Abfallkalender auch auf der Internetseite der Stadt Löhne über den roten Link »Abfallkalender Online«, personalisiert und gefiltert nach den jeweiligen Straßen, ausdrucken.

@ www.loehne.de

Das Licht des Friedens ist da

Löhne (LZ). Das Licht von Bethlehem, das in jedem Jahr von einem Kind in der Geburtsgrube Jesu entzündet und in einer weltweiten Aktion als Zeichen für Frieden und Völkerverständigung von Kerze zu Kerze weitergegeben wird, ist auch in Löhne angekommen. Engagierte Gemeindeglieder haben das Licht am Löhner Bahnhof in Empfang genommen und in einer großen Laterne in die katholische St.-Laurentius-Kirche gebracht.

Dort leuchtet das Friedenslicht nun noch bis Weihnachten. »Ein besonderes Erlebnis ist es, wenn man das Licht am heiligen Abend in einer Laterne mit nach Hause nimmt und es an der eigenen Krippe erstrahlt«, sagte Matthias Urner, Vorsitzender des Pfarrgemeinderates der St.-Laurentius-Gemeinde.

Der Familiengottesdienst mit Weihnachtsmusical wird in der St. Laurentius-Kirche am Sonntag, 24. Dezember, von 16 Uhr an gefeiert, die Christmette von 22 Uhr an.

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Geschäftsstelle
Klosterstraße 24, 32545 Bad Oeynhausen
Telefon 0 57 31 / 25 15-0
Fax 0 57 31 / 25 15-50

Abonentenservice
Telefon 0 52 21 / 59 08 31
Fax 0 52 21 / 59 08 37

Anzeigenannahme
Telefon 0 52 21 / 59 08 23

Lokalredaktion Löhne
Klosterstraße 24, 32545 Bad Oeynhausen
Sonja Gruhn 0 57 31 / 25 15-16
Andrea Berning 0 57 31 / 25 15-17

Sekretariat
Angelika Amri Zai 0 57 31 / 25 15-14
Fax 0 57 31 / 25 15-31

@ www.westfalen-blatt.de



Wenn an Heiligabend an diesem Sonntag auch die vierte Kerze des Adventskranzes brennt, feiert die Kirchengemeinde Obernbeck die

Geburt von Jesus Christus. Küster Friedel Röttger hat alle Vorbereitungen dafür getroffen. Fotos: Frank Dominik Lemke

Bereit für Heiligabend

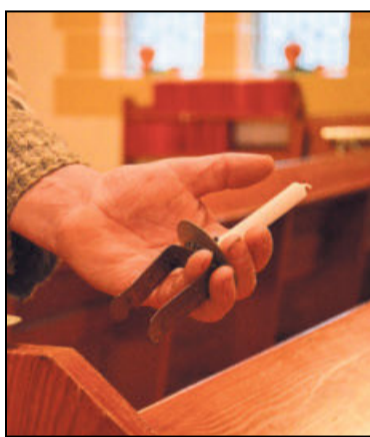
Friedel Röttger baut in der Christuskirche als letztes die Krippe auf

■ Von Frank Dominik Lemke

Löhne-Obernbeck (LZ). Die beiden Christbäume vor der Kanzel und dem Taufstein sind geschmückt. Als letztes baut Friedel Röttger die Krippe in der Christuskirche auf. Dann kann das Fest beginnen. Die Evangelische Kirchengemeinde in Obernbeck feiert Heiligabend zwei Christvespern mit etwa 2200 Besuchern, plus Nachtgottesdienst.

Seit dem ersten Advent hat der 63-Jährige viel zu tun: Weihnachtsbäume bestellen, Lichterketten durchsehen und Ersatzbirnen kaufen, die Fenster der Kirche mit Kerzen und kleinen Engeln schmücken. Sind die Liederbücher alle in Ordnung? Haben wir genug Stühle? Ach ja, zwischendurch noch an die Weihnachtsfeiern im Gemeindehaus denken. Die Liste ist lang.

»So arbeitet man sich Stück für Stück vor«, sagt Friedel Röttger. Der Mann mit dem weißen Bart, Wollpulli und Karohemd sieht den 2200 Besuchern gelassen entgegen. Bei der Vorbereitung der Christvespern an Heiligabend



Kerzen für die Bänke. Friedel Röttger achtet in der Kirche auf jedes Detail.

geht er systematisch vor und hakt einen Punkt nach dem anderen ab. Jeden Tag ist er in der Kirche und kümmert sich um die Vorbereitungen. Dazu gehört auch die Liturgie.

Sechs Tage vor Heiligabend tragen die Kanzel und der Altar noch die liturgischen Symbole der Bußzeit. Der violette Stern an der Kanzel symbolisiert den Übergang in der Weihnachtszeit zur Feier der Geburt von Jesus Christus. Wenn Pfarrer Thomas Struckmeier Heiligabend vor der Gemeinde predigt, wird anstelle Violett die Farbe Weiß das strahlende Licht des



In der Vorweihnachtszeit symbolisiert der violette Stern die Bußzeit.

Heilandes symbolisieren.

»Diese Kirche ist unsere Heimat«, sagt Friedel Röttger. Der gebürtige Obernbecker ist hier groß geworden. Als kleiner Junge hat er sehnhlich auf die Christvesper vor

Mehr Fotos im Internet
www.westfalen-blatt.de

Heiligabend gewartet. »So lange ich mich erinnern kann, ist das der Startschuss für die Familien gewesen, die Sorgen des Alltags loszulassen und die Geburt Christi

zu feiern«, sagt Friedel Röttger. Die Krippe, die er einen Tag vor dem Fest am Altar aufbaut, ist die gleiche wie vor 40 Jahren.

Die Christuskirche ist ein wesentlicher Teil von Obernbeck. Deswegen engagieren sich viele Gemeindeglieder ehrenamtlich. Einen traditionellen Küster gibt es nicht mehr. Vor acht Jahren hat Friedel Röttger mit sechs weiteren Helfern die Arbeit des Küsters übernommen. Dieser Kreis aus Ehrenamtlichen organisiert ebenfalls die Lesungen in den Gottesdiensten.

Das Ehrenamt ist für Friedel Röttger etwas ganz natürliches: »Das wertvollste im Leben ist der Umgang mit Menschen. Ich mag es zu geben, weil ich die Menschen hier in Obernbeck sehr schätze. So manches liebevolle Wort ersetzt oft große Geschenke.« Viele Obernbecker würden das so sehen. Deswegen sei der Zusammenhalt in der Gemeinde so stark.

Die Christvespern der Evangelischen Kirchengemeinde Obernbeck sind an Heiligabend um 15:30 Uhr und 17:30 Uhr in der Christuskirche. Der traditionelle Nachtgottesdienst beginnt um 22:30 Uhr.

@ www.kirchengemeinde-obernbeck.de

Öffnungszeiten im Hallenbad

Löhne (LZ). Das Hallenbad Löhne gibt für die Weihnachtsfeiertage sowie bis Ende der Schulfriertage folgende Öffnungszeiten bekannt: Samstag bis Mittwoch, 23. bis 27. Dezember, geschlossen; Donnerstag, 28. Dezember, 6 bis 9 Uhr und 13 bis 17 Uhr geöffnet; Freitag, 29. Dezember, 6 bis 9 Uhr und 13 bis 20:30 Uhr geöffnet; Samstag bis Dienstag, 30. Dezember bis 2. Januar, geschlossen; Mittwoch, 3. Januar, 6 bis 9 Uhr und 13 bis 20:30 Uhr geöffnet; Donnerstag, 4. Januar, 6 bis 9 Uhr und 13 bis 17 Uhr geöffnet; Freitag, 5. Januar, 6 bis 9 Uhr und 13 bis 20:30 Uhr geöffnet; Samstag, 6. Januar, 7 bis 9 Uhr und 13 bis 18 Uhr geöffnet, von 9 bis 10 Uhr Versehrtenschwimmen, von 10 bis 11:30 Uhr Seniorenschwimmen. Von Sonntag, 7. Januar, an gelten wieder die gewohnten Öffnungszeiten.

Fahrten mit dem Diakonischen Werk

Herford (LZ). Unter dem Motto »Ferien für die Seele« lädt das Diakonische Werk im kommenden Jahr zu vielen Fahrten ein. 2018 stehen dabei ein Familienangebot (Ostsee-Insel Rügen), eine Flugreise für Erwachsene (Rhodos), zwei Studien-Reisen (Kreta und Cornwall), eine Bergwandler-Freizeit in Südtirol, eine Senioren-Rad- und Spaziergänger-Freizeit (Bad Zwischenahn), eine Gesundheitswoche in Bad Wildungen, sowie 18 Freizeiten für Senioren auf dem Programm. Weitere Infos gibt es im Diakonischen Werk Herford unter Telefon 05221/599833.

LWL berät Gewaltopfer

Löhne (LZ). Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) bietet am Donnerstag, 28. Dezember, in der Zeit von 9 bis 14 Uhr einen Sprechtag für Kriegsopfer und Opfer von Gewalttaten an. Der Sprechtag findet in der Notfallpraxis, Oelmühlenstraße 28, in Bielefeld statt. Ein Team des LWL-Amtes für Soziales Entschädigungsrecht steht den Betroffenen unter anderem aus dem Kreis Herford sowie dem Kreis Minden-Lübbecke für Fragen zum Entschädigungsrecht zur Verfügung.

Kosaken singen in der Matthäuskirche

Löhne-Mahnen (LZ). Die »Maxim Kowalew Don Kosaken« treten am 9. Januar, von 19 Uhr an in der Matthäuskirche, Königstraße 26, auf. Karten sind auch in der Geschäftsstelle des WESTFALEN-BLATTES Bad Oeynhausen, Klosterstraße 24, Telefon 05731/251524, erhältlich.

Neue ärztliche Leitung für die Berolina-Klinik

Prof. Dr. Gerhard Schmid-Ott gibt seine Position ab – Drei Mediziner treten Nachfolge an

Löhne (LZ). Ein neues ärztliches Leitungsteam übernimmt vom 1. Januar an die Verantwortung in der Berolina-Klinik. Prof. Dr. Gerhard Schmid-Ott, der seit 2006 Ärztlicher Direktor der Berolina Klinik war, zieht sich auf eigenen Wunsch zum Jahresende aus dem operativen Bereich zurück. Das teilte die Berolina Klinik am Freitag mit. Seine Nachfolge treten Dr. Jörg Manzick, Rolf Süllwold und Kai Lorenz an.

Prof. Gerhard Schmid-Ott wird von Januar an aber weiterhin der Klinik als wissenschaftlicher Berater in allen strategischen Fragen zur Versorgungsforschung mit zur Verfügung stehen. Dr. med. Jörg Manzick übernimmt zum 1. Januar seine Funktion. Er war von der Geschäftsführung nach gemeinsamen Überlegungen mit der Ärztlichen Klinikleitung als Nachfolger gewonnen worden. Dr. Jörg Manzick war langjährig Oberarzt in

der Psychosomatischen Median Klinik Flachsheide und verfügt über eine fundierte Erfahrung in der Rehabilitationsmedizin. Er hat drei Facharzttitel für die Gebiete Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Psychiatrie und Neurologie. Seit Juli 2017 ist er als Leitender Oberarzt in der Berolina-Klinik tätig.

Von Januar 2018 an wird Dr. Jörg Manzick mit Rolf Süllwold, dem bisherigen langjährigen Chefarzt der Abteilung Psychosomatik der Berolina-Klinik, im Kollegialsystem die Chefarztliche Leitung übernehmen. Das Einverständnis des Hauptbelegungsträgers DRV Bund zur Neustrukturierung der Ärztlichen Klinikleitung der Abteilung Psychosomatik liegt vor. Dieses Leitungsteam der Psychosomatik wird mit Kai Lorenz, seit zehn Jahren etablierter Chefarzt der Verhaltensmedizinischen Orthopädie, zukünftig die Ärztliche

Klinikleitung der Berolina-Klinik bilden.

Die Berolina-Klinik ist eine Fachklinik für Psychosomatik und Verhaltensmedizinische Orthopädie mit 281 Betten. Die jahrelangen guten Leistungen der Klinik wurden aktuell von einer unabhängigen Stelle gemessen und dokumentiert. In der neuen Untersuchung von Focus-Gesundheit zum Thema »Rehakliniken 2018« wurde die Berolina Klinik für beide Abteilungen, Psyche und Orthopädie, in die Liste von Deutschlands besten Rehabilitationskliniken aufgenommen. »Diese Auszeichnung sehen wir als große Teamleistung der vergangenen Jahre, in denen wir Schritt für Schritt viele Qualitätsverbesserungen durch eine konsequente Umsetzung unserer Konzepte auf den Weg gebracht haben. Sie erfüllt uns mit großer Freude und Stolz. Ich bedanke mich nochmals

bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dafür«, resümierte Prof. Gerhard Schmid-Ott, als

scheidender Ärztlicher Direktor und neuer Wissenschaftlicher Berater der Berolina-Klinik.



Prof. Dr. Gerhard Schmid-Ott (Mitte) verabschiedet sich als Ärztlicher Direktor und übergibt die Leitung zum 1. Januar an Dr. Jörg Manzick (links), Rolf Süllwold und Kai Lorenz (nicht im Bild).